

## **Berichterstattung Beruwala –Sommer 2007**

### **Nächste Hilfsreise in die Tsunami-Region:**

#### **Eyerkaufers weihet Kindergärten und eine Zahnklinik ein**

Sechs Eröffnungsfeiern in sechs Tagen. Dazu zahlreiche Informationsbesuche und Planungsgespräche für weitere Projekte: Landrat a. D. Karl Eyerkaufers hat das Programm für seine für seine bevorstehende Reise nach Sri Lanka so voll gepackt wie zu seinen besten Dienstzeiten. Zum vierten Mal nach der Flutkatastrophe des 25. Dezember 2004 reist Eyerkaufers von 27. Juli bis 5. August in die Küstenstadt Beruwala, um dort ehrenamtlich die Hilfe des Main-Kinzig-Kreises zu koordinieren.

Auf dem Programm stehen die Eröffnungen des Maintal- und des Nidderau-Kindergartens in der schlimm betroffenen Stadt Hambantota im Süden der Insel. In Samayipupa, einem vergessenen Ortsteil, schlagen sich in den Überresten von rund 250 Häusern die Menschen mehr schlecht als recht durchs Leben. Für Waisenkinder, die noch immer ohne jegliche feste Betreuung sind, hat Eyerkaufers im Februar Spendenmittel für den Bau von zwei Kindergärten freigegeben.

Jetzt sind beide fertig. Einer soll Maintal-Kindergarten heißen, weil er mit Spenden aus der zweitgrößten Stadt des Kreises gebaut wird. Die Telekommunikationsfirma Drillisch hatte 10.000 Euro gespendet, und beim Weltkindertag in der Büchertalschule in Wachenbuchen kam auch eine stattliche Summe zusammen. Nur wenige Kilometer weiter entstand nach dem gleichen Konzept der Nidderau-Kindergarten – gestiftet vom Erlös aus Sommerfesten der neun Nidderauer Kindertagesstätten.

Typisch für die direkte und unbürokratische Hilfe aus dem Main-Kinzig-Kreis, die längst zu den effektivsten in der gesamten Katastrophenregion zählt. Typisch auch die Neuausstattung der Zahnklinik an der Naleem Hadjar-Schule in Beruwala. Für dieses Projekt hat sich Landrat Erich Pipa besonders engagiert und bei den drei Sparkassen, den Kreiswerken Hanau, den Kreiswerken Gelnhausen und bei Main-Kinzig-Gas erfolgreich um Unterstützung geworben. Nach dem Tsunami hatte Eyerkaufers in der Klinik erschreckende medizinische und hygienische Zustände vorgefunden, weil es an den notwendigsten Gerätschaften fehlte. Ab Donnerstag, 3. August, ist das Geschichte.

Im Februar beschlossen – heute schon fertig: Das gilt auch für das dreistöckige Wohnhaus für drei Familien mit insgesamt 19 Personen, die bislang noch vergessen in notdürftigen Bretterbuden hausten.

Fertig gestellt ist auch das zweite Geschoss des neuen Schulhauses in Chinafort, das die Bürgerinnen und Bürger des Main-Kinzig-Kreises mit ihren Spenden ermöglichten und das erst im Februar eingeweiht wurde. Die Eröffnung des zweiten Stockwerks der Mädchenschule, die nach dem Tsunami mehrere hundert obdachlose Kinder aufnahm, wird am 3. August wahrscheinlich wieder mehrere tausend Menschen auf die Beine bringen.

Eröffnen können Landrat a.D. Eyerkaufers und seine Begleiter auch die Bibliothek in Maradana, damit anderthalb Jahre nach der Flut auch wieder allgemeine Volksbildung in dem seinerzeit völlig verwüsteten Stadtteil möglich wird.

Vor der Hilfsreise seines Vorgängers zeigt sich Landrat Erich Pipa einmal mehr begeistert von der „beeindruckenden Solidarität“ der Bürgerinnen und Bürger im Main-Kinzig-Kreis. „Als Karl Eyerkaufers direkt nach der Katastrophe die Hilfe startete, hätte sicher kaum jemand geglaubt, dass wir noch heute, eineinhalb Jahre später so wirkungsvoll helfen können. Das schafft nur die aktive Bürgergesellschaft. Die Menschen im Kreis können stolz auf sich sein“, lobt Pipa.

Die Hilfe für die Tsunami-Opfer in Sri Lanka hat nichts von ihrer Dringlichkeit verloren. Wer die gezielten und von Landrat a.D. Karl Eyerkaufers persönlich organisierten Projekte unterstützen möchte, dem steht das Konto 99994 bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Die Bankleitzahlen lauten für die Sparkasse Hanau 506 500 23, für die Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94 und Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96. Für Fragen und Anregungen zu der Hilfsaktion des Main-Kinzig-Kreises steht der Partnerschaftsbeauftragte des Kreises, Karl-Heinz Schmitt unter Telefon 06051/851-2335, E-Mail [karl-heinz.schmitt@mkk.de](mailto:karl-heinz.schmitt@mkk.de) zur Verfügung